

Gemeinde Wittmar
FbIII/Stie.

Niederschrift

über die

öffentliche/nicht öffentliche Sitzung des Rates der Gemeinde Wittmar Nr. R Wt10/005

vom **18.01.2018**

Sitzungsort: Alte Bank, Bahnhofsweg 5, Wittmar

Sitzungsdauer: 19:30 Uhr bis 21:20 Uhr

Anwesend sind:

SPD-Fraktion

Andreas Becker

Britta Brühl

Jens Ike

nur beim öffentlichen Teil

Tommy Kanis

Doreen Kelterer

Lars Körtge

Jens Pielok

Andreas Plünnecke

ab TOP 6

CDU-Fraktion

Dr. Rainer Opitz

Günter Schoene

Vorsitz: Andreas Becker

Es fehlen:

Gäste: Herr Apel, Kämmerer SG Elm-Asse

Besucher: 1

Pressevertreter: -

Ergebnis der Sitzung:

Öffentlicher Teil

Zu Punkt 1.: Eröffnung der Sitzung und Begrüßung

Herr Becker eröffnet um 19.30 Uhr die Ratssitzung und begrüßt die Ratsmitglieder, den Kämmerer Herrn Apel, den Verwaltungsvertreter Herrn Stieler und den Zuhörer.

Zu Punkt 2.: Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit

Er stellt die ordnungsgemäße Ladung und Beschlussfähigkeit des Rates fest.
Herr Plünnecke wird sich etwas verspäten.

Zu Punkt 3.: Feststellung der Tagesordnung und der dazu vorliegenden Anträge

Anträge zur Tagesordnung liegen nicht vor. Die Tagesordnung wird einstimmig festgestellt.

Zu Punkt 4.: Genehmigung der Niederschrift über die 4. Sitzung des Rates vom 13.09.2017

Die Niederschrift über die 4. Ratssitzung vom 13.09.2017 wird einstimmig genehmigt.

Zu Punkt 5.: Einwohnerfragestunde

Herr Becker schließt um 19.32 Uhr die Ratssitzung und eröffnet die Einwohnerfragestunde.

Es wird mitgeteilt, dass am Haus Berliner Straße 8 zwei Dachziegel (straßenseitig) in die Regenrinne gerutscht sind.

Herr Becker schließt um 19.32 Uhr die Einwohnerfragestunde und eröffnet erneut die Ratssitzung.

Zu Punkt 6.: Beratung und Beschlussfassung über den Haushaltsplan und Haushaltssatzung der Gemeinde Wittmar für das Haushaltsjahr 2018

Herr Plünnecke nimmt an der Ratssitzung teil.

Herr Apel berichtet, dass Anfang Dezember ein Gespräch mit der Kommunalaufsicht des Landkreises Wolfenbüttel und des Nds. Innenministeriums stattgefunden habe. Hierzu mussten die Entwürfe aller Haushalte der Mitgliedsgemeinden und der Samtgemeinde vorliegen.

Das Innenministerium hat deutlich gemacht, dass das Gesamtergebnis aller Haushalte nicht ausreichend ist. Es wurde eine Nachbesserung in Höhe von rund 500.000 Euro gefordert.

Aufgrund dessen wurde der Haushalt der Samtgemeinde um 365.000 Euro optimiert. 135.000 Euro mussten in den Haushalten der Mitgliedsgemeinden eingespart werden.

Aus diesem Grund hat die Kämmerei allen Mitgliedsgemeinden eine Erhöhung der Realsteuern auf 420 v.H. vorgeschlagen.

Im Weiteren geht Herr Apel auf den Vorbericht zum Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2018 ein.

Herr Apel erwähnt positiv, dass die Quote der freiwilligen Leistungen mit 1,61% unter der im Zukunftsvertrag vereinbarten Quote liegt.

Herr Becker dankt Herrn Apel für die Ausführungen, insbesondere für die Verdeutlichung der Notwendigkeit der Realsteuererhöhung.

Die Erhöhung von 400 auf 420 Punkte entspricht 5%. Die letzte Erhöhung war vor vier Jahren und die nächste Erhöhung wird sicherlich nicht in den nächsten zwei Jahren erfolgen. Umgerechnet pro Jahr entspricht das somit einer Erhöhung von etwas unter 1% und liegt damit in etwa auf Höhe der Inflationsrate.

Herr Kanis erkundigt sich zum Schuldenstand (Liquiditätskredite) in Höhe von rund 1,3 Mio. Euro. Er fragt an, ob hier noch mit einer Entschuldungshilfe zu rechnen ist.

Herr Becker entgegnet, dass zu dem Zeitpunkt, als die Entschuldungshilfe vom Land Niedersachsen geflossen ist, der Stand der Liquiditätskredite bei rund 130.000 Euro lag. Aufgrund der eingebrochenen Gewerbesteuer durch den Weggang der Fa. Jägermeister kamen hier rund 1 Mio Euro Liquiditätskredite dazu.

Eine weitere Entschuldungshilfe wird nicht kommen.

Herr Dr. Opitz merkt an, dass der Bundeshaushalt einen Überschuss von 30-40 Milliarden Euro erzielt hat. In Anbetracht dieser Tatsache ist eine Steuererhöhung auf kommunaler Ebene schwer zu verkaufen.

Beschluss:

Der Rat der Gemeinde Wittmar beschließt die Haushaltssatzung mit Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2018 in der vorliegenden Fassung.

Abstimmungsergebnis: mehrheitlich beschlossen

Ja 8 Nein 2 Enthaltung 0

Zu Punkt 7.: Beratung und Beschlussfassung der Benutzungsordnung und Entgeltordnung für die Bürgerschänke am Rothebach

a) Herr Becker berichtet, dass der vorliegende Entwurf der Benutzungsordnung ein Vorschlag der Verwaltung, Gebäudemanagement, ist. Dieser wurde in Anlehnung an bestehende Benutzungsordnungen anderer Gemeinden angefertigt.

Die Gemeinde Wittmar muss nun erst einmal Erfahrung mit diesem Konzept sammeln. Daher soll das erste Jahr beobachtet werden und anschließend eventuell notwendige Anpassungen vorgenommen werden.

Herr Pielok lobt die gute Ausarbeitung der Verwaltung. Seine Fraktion wird der Vorlage zustimmen.

Herr Schoene dankt ebenfalls für die guten Entwürfe. Auch seine Fraktion wird dem so zustimmen.

b) Herr Becker verliest die Gebührensätze in der Entgeltordnung und erläutert diese kurz.

Ohne weitere Diskussion ergeht folgender

Beschluss:

- a) Die Benutzungsordnung über die Benutzung der Gaststätte „Bürgerschänke am Rothebach“ der Gemeinde Wittmar wird in der vorliegenden Fassung beschlossen.
- b) Die Ordnung der Entgelte für die Benutzung der Bürgerschänke wird in der vorliegenden Fassung beschlossen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig beschlossen

Ja 10 Nein 0 Enthaltung 0

Zu Punkt 8.: 3. Änderung des Bebauungsplanes "Kurze Österlinge"
hier: Beratung und Beschlussfassung über die Abwägung der im Rahmen der Beteiligung der Öffentlichkeit und Behörden gem. § 3 (2) und § 4 (2) BauGB vorgebrachten Belange

Beschluss:

Der Gemeinderat stellt fest, dass keine relevanten Stellungnahmen eingegangen sind. Es ist somit keine Abwägung erforderlich.

Zu Punkt 9.: 3. Änderung des Bebauungsplanes "Kurze Österlinge"
hier: Beratung und Beschlussfassung der Satzung gem. § 10 (1) BauGB

Herr Becker erläutert kurz den Inhalt der 3. Änderung des Bebauungsplanes „Kurze Österlinge“.

Auf Seite 11 muss das Datum des Ratsbeschlusses auf den 18.01.2018 korrigiert werden.

Beschluss:

Der Rat der Gemeinde Wittmar beschließt die 3. Änderung des Bebauungsplanes „Kurze Österlinge“ mit der Begründung als Satzung.

Abstimmungsergebnis: einstimmig beschlossen

Ja 10 Nein 0 Enthaltung 0

Zu Punkt 10.: Bericht über den Zustand der Kastanien an der Kastanienallee

Herr Stieler berichtet, dass aufgrund der neuerlichen Sturmschäden im Oktober 2017 (zwei Kastanien sind umgeknickt) eine Begutachtung der Kastanien mit einem Baumkontrolleur stattgefunden hat.

Es wurde festgestellt, dass einige Kastanien mit einem Bakterium befallen sind, welches unter anderem die Baumrinde schädigt. In Folge dieser Schädigung werden die Bäume von einem Pilz befallen, welcher die Holzstruktur angreift.

Es gibt derzeit kein wirksames Mittel gegen diesen Befall.

Herr Becker ergänzt, dass man sich zukünftig über eine etwaige Ersatzbepflanzung unterhalten muss.

Herr Dr. Opitz schlägt vor, Holz- und Bodenproben untersuchen zu lassen, um mögliche Behandlungsmaßnahmen ermitteln zu können.

Zu Punkt 11.: Bericht über die Förderanträge an die Stiftung Zukunftsfonds Asse
--

Herr Becker berichtet über folgende aktuelle Förderanträge:

a) Der Antrag für die Erweiterung des Vordaches an der Alten Bank wurde beim Landkreis Wolfenbüttel eingereicht.

b) Für die Umgestaltung des Kinderspielplatzes wird es keine Fördermittel geben. Bevor der Antrag offiziell abgelehnt wurde, wurde er von Herrn Becker in der Sitzung des Stiftungsrates zurückgenommen.

Herr Becker äußert deutlich seinen Unmut über diese negative Entscheidung. Wittmar liegt am dichtesten an der Asse mit einer sehr geringen Entfernung zum Schacht II.

Wittmar liegt daher ausdrücklich im >besonderen Fördergebiet<.

Seiner Meinung nach muss das Förderkonzept anders aufgestellt werden.

c) Das Leuchtturmprojekt „Waldhaus zur Asse“ wird weiterhin positiv von der Stiftung betrachtet. Die rechtlichen Rahmenbedingungen werden derzeit geprüft.

Zu Punkt 12.: Bekanntgabe amtlicher Mitteilungen und Bericht des Bürgermeisters
--

Herr Becker berichtet über folgende Angelegenheiten:

a) Im Hinblick auf die Umgestaltung des Spielplatzes wurde in der Sitzung des Stiftungsrates angedeutet, dass eine Förderung in einem anderen, größeren Konzept denkbar wäre.

eine Idee wäre, den Bereich zwischen Alte Bank und Spielplatz als Marktplatz zu gestalten, mit wöchentlichen Angeboten usw.

Als Teilbereich dieses Projektes wird dann der Spielplatz mit umgestaltet.

b) Zwei Verteilerkästen auf dem Gehweg am Buchenweg 4 haben eine Schräglage in Richtung Grundstück. Ein Verteilerschrank davon gehört der Gemeinde. Hier ist die Gemeinde gehalten, den Verteilerschrank wieder ins Lot zu bringen.

c) Es wird über die aktuelle Lage zur geplanten beitragsfreien Kindertagesstätte berichtet. Es ist zu erwarten, dass die Kommunen hierbei finanziell schlechter gestellt werden.

- d) Es läuft ein Pilotprojekt „Sozio-Med-Mobil“.
Frau Kelterer berichtet, dass der Träger das DRK ist. Es wird finanziert durch EU-Mitteln und durch Fördergelder vom Zukunftsfonds und ist zunächst auf zwei Jahre ausgelegt. Es wird eine Informationsveranstaltung stattfinden. Terminvorschlag ist der 21.02. und der 22.02.2018, jeweils um 18.30 Uhr.
- e) Herr Stieler berichtet über die überplanmäßigen und außerplanmäßigen Ausgaben aus dem Haushaltsjahr 2017 und verteilt eine entsprechende Übersicht.

Zu Punkt 13.: Anfragen

Frau Kelterer teilt mit, dass auf der Grünfläche am Asseweg (ab Kastanienallee bis Bürgerschänke) viel Hundekot liegt.

Herr Becker entgegnet, dass die Fälle bei der Samtgemeinde angezeigt werden können, wenn der Hundehalter bekannt ist. Dies kann mit einem Bußgeld geahndet werden.

Herr Plünnecke plädiert dafür, die Verursacher anzusprechen, wenn man sie bei der Verunreinigung erwischt.

Herr Kanis schlägt vor, die markanten Stellen mit Schildern zu versehen und auf das mögliche Bußgeld hinzuweisen.

Herr Dr. Opitz spricht sich in diesem Zusammenhang dafür aus, einen Hundekotbeutelspender mit Abfalleimer am Asserand aufzustellen, da auch dort häufig Hundekot liegt.

Herr Becker schließt sich dem Vorschlag an, an den entsprechenden Grünflächen Schilder aufzustellen.

Zu Punkt 14.: Einwohnerfragestunde

Es liegen keine Anfragen von Einwohnern vor.

Zu Punkt 15.: Schließung der öffentlichen Sitzung

Herr Becker schließt um 21:14 Uhr den öffentlichen Teil der Ratssitzung.

Der Zuhörer und das Ratsmitglied Jens Ike verlassen den Sitzungsraum.

Der Bürgermeister

Becker

Der Protokollführer

Stieler